

SV 1

Quo vadis? Heilpraktiker und Naturheilkunde

Karl-Friedrich Liebau
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
10.00 – 10.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

„Quo vadis?“ dürfte eine der interessantesten und spannendsten Fragen sein, die uns Menschen bewegen. Wenn wir sie mit unserem Beruf verknüpfen, wird es eine Frage, die uns existenziell in unseren Grundfesten berührt. Die Beantwortung einer solchen Frage in die Zukunft wird ganz wesentlich gespeist aus der Vergangenheit und der Entwicklung bis in unsere Gegenwart. Hier kommt es auf eine klare Analyse an – wer sind wir? Wir gehören nicht zu unserem staatlichen Gesundheitssystem im engeren Sinne, in dem alle Heilberufe in Ausbildung, Abschlussprüfung, Weiterbildung und Tätigkeitsausübung staatlich durchgeregelt sind, sondern wir gehören im weiteren Sinne zum Gesundheitswesen und arbeiten in Selbständigkeit und Eigenverantwortung für die Gesundheit unserer Mitbürger, die unsere Arbeit gern in Anspruch nehmen. Über diese Zusammenhänge muss Klarheit herrschen, wenn man seine Zukunft entwickeln will. Diese Klarheit soll in diesem Vortrag gefördert werden.

V 2 a + b

Schüssler Salze für alle- zur Unterstützung und auch speziell wenn die Hormone streiken

Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg, Heilpraktikerin

Freitag, 17. September 2021

Teil 1: 11.00 – 11.40 Uhr

Teil 2: 12.00 – 12.40 Uhr

Kongresshaus Baden-Baden

Jedes unserer Organe hat feste Zeiten, d.h., dass es eine definierte Ruhe und eine aktive Phase im menschlichen Körper gibt. Ebenso sind unsere Hormone von diesem Auf und Abbau abhängig.

So wird bei der Schwangeren ein Hormon die Wehen einleiten.

Das Neugeborene hat bei der Geburt ein eigenes komplexes Hormonsystem das unter anderem Herz, Niere, Schilddrüse und Bauchspeicheldrüse steuert. Im Laufe eines Lebens finden hormonelle Umstrukturierungen statt, so werden z. B. bei den Mädchen und Jungen ab der Pubertät in den Keim-, Geschlechtsdrüsen Hormone gebildet die die primären und sekundären Geschlechtsmerkmale fördern. Daneben kann es auch zu Beschwerden kommen, wenn während der Menstruation Muskeln und Nerven verspannt sind, der Zyklus zu stark ist, oder Unregelmäßigkeiten aufweist. In der Pubertät unterliegt die Haut diversen Schwankungen, da der Stoffwechsel stark verändert ist. Die Folge kann sein das sich z.B. eine Akne einstellt. Bei Frauen und Männer die voll im Leben stehen, kann ein falscher Hormonstatus für eine schlechte Spermienbildung, Flüssigkeitsansammlung im Gewebe, Stress, Erschöpfung, Kopfschmerzen und zum Haarausfall führen. Ähnliches zeigt sich bei Frauen in den Wechseljahren. Hier können sich Hitzewallungen, Schlafstörungen, Vermehrung des Fettgewebes, Stimmungsschwankungen ebenso ein schwaches Bindegewebe einstellen. Absolut hilfreich sind hier die Schüssler Salze, die diese Schwankungen therapieergänzend unterstützen, damit wir uns in jedem Alter fit und vital fühlen.

V 3

Pathophysiognomik – Krankheitszeichen im Gesicht

Michael Münch
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
13.40 – 14.20 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Augendiagnose und Antlitzdiagnose sind enorm wichtige Hilfsmittel in der Praxis, um schnell eine sichere Diagnostik beim Patienten zu stellen. An verschiedenen Beispielen wird aufgezeigt, wie die Methoden gehandhabt werden, worauf man achten muss und beispielhaft wird dann den Zuschauern demonstriert, wie sicher die Diagnosen sind.

V 4

Pathophysiognomik – von der Gesichtsdia gnose zur Therapie

Michael Münch
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
14.50 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Mithilfe der Pathophysiognomik sind Krankheitszeichen und Organschwächen erkennbar. lange bevor Labordiagnostik oder andere Befunde dies kundtun.

Frau Dr. Pfeiffer stellt insbesondere zu Ausdruckszonen der Blutqualität Fallbeispiele aus ihrer jahrelangen Praxis mit Pathophysiognomik nach Natale Ferronato vor und beschreibt Behandlungsmöglichkeiten aus der Pflanzenheilkunde.

V 5

Augendiagnose aus Sicht der Chinesischen Medizin

Christian Heimüller
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
16.00 – 16.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Augendiagnose als diagnostisches Werkzeug der TCM: Geht das?

Die moderne Augendiagnose, wie wir sie heute in der Praxis anwenden, ist ein Kind der europäischen Neuzeit und beginnt historisch gesehen erst Ende des 19. Jahrhunderts mit den Schriften von Dr. med. Ignacz von Péczy. Sie ist eine Mischung aus empirischer Phänomenologie mit somatotoper Irisinterpretation und zeigt in ihrer grundlegenden Systematik deutliche Spuren humoralmedizinischer Naturphilosophie. Durch diese „westlich-abendländische“ Verankerung der Augendiagnose versperrt sie sich leider bis heute gegen jeglichen Versuch, sie als diagnostisches Werkzeug in die TCM einzubetten. Dieser Vortrag soll Türen öffnen und Wege aufzeigen, wie der west-östliche Transfer der Augendiagnose in die TCM dennoch natürlich und zwanglos gelingen kann. Als abschließendes Beispiel zum Vortrag „entwickeln“ wir eine konstitutionelle „Wurzel“-Behandlung, deren Punkteauswahl durch die Pigmente der Iris bestimmt wird.“

V 6

Augendiagnose als Schlüssel zur Konstitutionstherapie

Stephan Lück
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
17.00 – 17.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Die Augendiagnose ist ohne Zweifel eines der Flaggschiffe der Naturheilkunde. Es gibt keine vergleichbare Methode, die in „einem Augenblick“ gehaltvolle und treffende Informationen zur Erbanlage, Zusammenspiel der Organsysteme, psychisch-emotionaler Beschaffenheit, gegenwärtiger Situation und sogar Prognose gewährt. Sie gibt wertvolle Hinweise in der Ursachenklärung und in der Behandlung. Wer seine **Schwachstellen kennt**, kann möglicherweise Belastungen vermeiden und durch adäquate Lebensführung eine **sinnvolle Prävention** erreichen. Die Berücksichtigung der individuellen Konstitution eines Menschen spielt im Verständnis und bei der zielführenden Therapie eine ganz entscheidende Rolle. Was ist Konstitution, wie wird sie augendiagnostisch richtig erkannt und wie lässt sich das für therapeutische Zwecke nutzen? Dieser spannende Vortrag soll sehr kompakt den großen Nutzen dieser bewährten Herangehensweise herausstellen.

V 6

Augendiagnose als Schlüssel zur Konstitutionstherapie

Stephan Lück
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
17.00 – 17.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Die Augendiagnose ist ohne Zweifel eines der Flaggschiffe der Naturheilkunde. Es gibt keine vergleichbare Methode, die in „einem Augenblick“ gehaltvolle und treffende Informationen zur Erbanlage, Zusammenspiel der Organsysteme, psychisch-emotionaler Beschaffenheit, gegenwärtiger Situation und sogar Prognose gewährt. Sie gibt wertvolle Hinweise in der Ursachenklärung und in der Behandlung. Wer seine **Schwachstellen kennt**, kann möglicherweise Belastungen vermeiden und durch adäquate Lebensführung eine **sinnvolle Prävention** erreichen. Die Berücksichtigung der individuellen Konstitution eines Menschen spielt im Verständnis und bei der zielführenden Therapie eine ganz entscheidende Rolle. Was ist Konstitution, wie wird sie augendiagnostisch richtig erkannt und wie lässt sich das für therapeutische Zwecke nutzen? Dieser spannende Vortrag soll sehr kompakt den großen Nutzen dieser bewährten Herangehensweise herausstellen.

V 7 a + b

Wie wissenschaftlich ist TCM und Akupunktur Energieausgleich ist weit mehr als Schmerztherapie

Udo Lorenzen
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
Teil 1: 11.00 – 11.40 Uhr
Teil 2: 12.00 – 12.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Im Vergleich mit der westlichen Medizin bietet die traditionelle chinesische Medizin (TCM) gerade im Bereich der funktionellen Erkrankungen eine Vielzahl von Behandlungsmöglichkeiten. Die „5 Säulen der TCM“ umfassen alle Therapien, die sich aus der chinesischen Medizin über 2000 Jahre entwickelt haben. Besonders die Akupunktur ist im Westen zu einer effizienten Behandlungsmethode geworden, die weit über eine Schmerztherapie hinausgeht.

V 8

Folgen der hormonellen Umstellung ab 50

Dr. rer. nat. Oliver Ploss
Apotheker und Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
13.40– 14.20 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Eventuelle Folgen der hormonellen Umstellung
(z.B. Schwitzen, Migräne, Konjunktivitis sicca, Inkontinenz etc.)

Die Begriffe Phytoöstrogene, Phytohormone, bioidentische Hormone werden teilweise sehr inflationär eingesetzt und können damit auch durchaus Probleme nach sich ziehen, gerade auch in der Behandlung von hormonellen Veränderungen der Frau (z.B. leider auch hormonabhängige Krebserkrankungen) z.B. Wechseljahresbeschwerden. Der Begriff „Wechseljahre“, in Fachkreisen auch „Klimakterium“ genannt, beschreibt keine Krankheit, sondern einen Teil des natürlichen Alterungsprozesses einer jeden Frau. Es handelt sich dabei um eine hormonelle Umstellungsphase, die sich ab einem Alter von 45 Jahren mit dem Ausbleiben der Monatsblutung bemerkbar machen kann und mit etwa 60 Jahren endet. Obwohl Wechseljahre keine „Krankheit“ sind, treten doch häufig unangenehme Symptome auf, die oftmals sogar behandelt werden müssen, wie z.B. Hitzewallungen etc.

In dem Vortrag wird differenziert auf die obigen Begriffe eingegangen und es werden naturheilkundliche therapeutische Möglichkeiten z.B. über den Einsatz von SERM (selektive Oestrogen-Rezeptor-Modulatoren) in der Therapie von klimakterischen Beschwerden oder auch Osteoporose zum Zwecke der unterstützenden Regeneration statt Degeneration vorgestellt.

V 9

Spannungsfeld zwischen Schulmedizin und Naturheilkunde

Dr. rer. nat. Dirk Häfner
Apotheker und Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
14.50– 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

(Un)vermeidliche Nebenwirkungen aufgrund der Arzneimittel-Therapie oder sanfte Unterstützung der Selbstheilungskräfte? Über den Sinn und Unsinn ärztlicher Leit- (bzw. Leid?)-linien z.B. beim Einsatz von Antibiotika, Cholesterinsenken, Fieber- und Schmerzmitteln sowie „Magenschutz-Medikamenten“ berichtet der Heilpraktiker und Apotheker Dr. rer. nat. Dirk Häfner in seinem Vortrag.

Er nimmt die Zuhörer mit in seinen Arbeitsalltag und erzählt von vielen Praxis-Beispielen, in denen er sich zwischen wissenschaftlichen Studien in der Apotheke und der individualisierten Therapie für seine Patienten in der Heilpraktiker-Praxis bewegt.

Dabei kommt oft die vom Biologen Günter Carl Stahlkopf entwickelte REGENA-Therapie zum Einsatz, die mit dem Prinzip "Öffnen, Reinigen, Regenerieren" eine ursächliche Behandlung von Krankheiten anstrebt.

V 10

Faszien – Geheimnis unter der Haut

Thorsten Zuth
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
16.00 – 16.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Faszien durchziehen unseren Körper wie ein unsichtbares Netz. Erst durch die Faszien werden Muskeln, Sehnen, Knochen, Gefäße und Nerven zu einem funktionellen System. Und dabei ist dieses elastische Gewebe gerade einmal höchstens drei Millimeter dick. Die Fasern können durch psychischen Stress, Operationen, Schonhaltungen sowie Bewegungsmangel Schaden nehmen – sie verkürzen und verhärten sich.

Die Folge: wir werden steif und bekommen Schmerzen.

In dem praxisorientierten Vortrag wird anschaulich erläutert, wie eine effektive Faszien-Therapie durchgeführt wird. Außerdem werden Bewegungs-Therapien zusammen mit sinnvollen Ernährungshinweisen für eine effektive Behandlung vorgestellt.

V 11

Hormonelle Behandlung mit homöopathischen Organpräparaten – ungeahnte Therapiechancen

Dr. med. Silke Nowak
Ärztin

Freitag, 17. September 2021
17.00 – 17.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Nach homöopathischen Prinzipien aufbereitete Organpräparate haben ihre therapeutische Zielrichtung und Wirkung in einer Regeneration und Stärkung immer dann, wenn ein Organ oder Organsystem durch unterschiedlichste Noxen eine Schädigung erfahren hat, oder nach einem durchgemachten Infekt oder einfach altersbedingt, geschwächt und degenerativ verändert ist.

Homöopathisch potenzierte Organpräparate zeichnen sich durch Ihre Affinität zum Metabolismus des identischen Zielorgans aus, regen dort die Stoffwechselfvorgänge im Zielorgan an, und wirken dort und auch organübergreifend regulativ und protektiv. Hinzu kommt ein generell immunstimulierender Effekt von Präparaten mesenchymalen Ursprungs.

Namhafte Homöopathen arbeiten, seit dem 19. Jahrhundert bis heute, erfolgreich mit Organpräparaten. Zum Sortiment der Firma Dr. Reckeweg gehören homöopathische Organpräparate in mittleren Potenzen; als Komplexmittel und als Einzelmittel.

V 12 a + b

Natur-Heilkunde – mit der Natur für die Natur

Dr. med. vet. Anita Kracke
Heilpraktikerin

Freitag, 17. September 2021
Teil 1: 11.00 – 11.40 Uhr
Teil 2: 12.00 – 12.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Das Wichtigste für uns Menschen könnte es sein, in Harmonie und nach der natürlich vorgegebenen Ordnung zu leben.

Da der Körper aus vielen Einzeleinheiten wie Organen, Geweben, Zellen, Zellorganellen und Mikroben besteht, sind unglaublich viele Möglichkeiten vorhanden, über die das System äußere und innere Reize empfangen kann.

Die Impulse müssen adäquat beantwortet werden, weshalb das Leben vielen übergeordneten Rhythmusgebern unterliegt, die den reibungslosen Ablauf ermöglichen.

Kleinste Störungen können große Schäden verursachen. Die Naturheilkunde versucht über das Auffinden der Ursachen, die Harmonie wiederherzustellen.

Dazu müssen oftmals nur kleine „Schräubchen“ verstellt werden. Wie das geschehen kann, darum geht es in diesem Vortrag.

V 13 a + b

Bewährte Rezepturen aus Jahrzehnten Heilpraktiker-Praxis

Heinrich Kaiser
Heilpraktiker

Freitag, 17. September 2021
Teil 1: 13.40 – 14.20 Uhr
Teil 2: 14.50 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Das Rezept ist die schriftliche Dokumentation für den Inhalt der Behandlung am Menschen und übermittelt ihm die Möglichkeit der Rekonvaleszenz.

Die Würde eines jeden Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

In der Ordination geben bewährte Rezepturen Anstoß „Erlerntes mit „alt Bewährtem“ zu vereinen, reale „Natur – Wissenschaft“ und „Pseudo-Realität“ zu differenzieren.

V 14 a + b

Wechselwirkungen von Arzneimitteln

Gabriele Knauber-Idler
Apothekerin und Heilpraktikerin

Freitag, 17. September 2021
Teil 1: 16.00 – 16.40 Uhr
Teil 2: 17.00 – 17.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Zu Risiken und Wechselwirkungen lesen Sie den Beipackzettel

aber die darin enthaltene Information ist oft abschreckend für den Patienten und wenig aussagekräftig für die TherapeutInnen.

Die Apothekerin und Heilpraktikerin Gabriele P. Knauber-Idler hilft bei der Entschlüsselung des „Beipackzettelchinesisch“ und vermittelt kurz gefasst und leicht verständlich einige Grundbegriffe aus der Pharmakologie und Biochemie, um mögliche Wechselwirkungen aus dem Medikationsplan erkennen zu können.

Somit kann der Heilpraktiker aus den frei zugänglichen Fachinformationen die wesentlichen Faktoren für ein erhöhtes Risikopotential der allopathischen Medikamente richtig herauslesen.

Im zweiten Teil wird anhand von einigen Patientenbeispielen aus der Praxis die Folge von Arzneimittelwechselwirkungen anschaulich erläutert und Alternativen aus der Naturheilkunde zur Begleitbehandlung vorgestellt. Zusätzlich wird auf Risiken durch Interaktion mit Nahrungsmitteln eingegangen.

V 15 a + b

Chancen und Risiken immunologischer Therapiestrategien Molekulare System- und Immuntherapie – Entwicklung neuartiger Biologika

**Dr. med. Bernd Hildenbrand
Arzt**

Freitag, 17. September 2021
Teil 1: 11.00 – 11.40 Uhr
Teil 2: 12.00 – 12.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Chancen und Risiken immunologisch ausgerichteter Therapiestrategien

Der Vortrag beleuchtet basale immunologische Regulations- und Effektormechanismen zum Schutz und zur Erhaltung der Gesundheit. Der Fokus liegt hierbei sowohl auf der Kontrolle körpereigener Zellen (Immunosurveillance) als auch auf der Abwehr von Krankheitserregern (Pathogen-spezifische Immunität) unter besonderer Berücksichtigung der Entstehung von Autoimmunerkrankungen (Molekulares Mimikry). Thematisiert werden in diesem Kontext insbesondere Chancen aber auch Risiken immunologisch ausgerichteter Therapiestrategien.

Molekulare System- und Immuntherapie – Entwicklung neuartiger Biologika

Der Vortrag schlägt die Brücke von den Grundlagen der Transplantationsmedizin und Endokrinologie hin zu neuesten Erkenntnissen regenerations- und immunbiologisch ausgerichteter (prä-)klinischen Forschungen. Diese bilden nicht nur das wissenschaftliche Fundament für die Entwicklung neuartiger Biologika zur erfolgreichen Therapie chronischer Erkrankungen sondern auch zur nachhaltigen Gesundheitsstärkung.

V 16

Darmgesundheit – ganzheitlich betrachtet und therapiert

Peter Emmrich M.A.
Facharzt

Freitag, 17. September 2021
13.40 – 14.20 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Blähbauch, Völlegefühl, Sodbrennen, wechselhafter Stuhl, Unwohlsein und Kopfschmerzen

Immer mehr Menschen leiden heutzutage unter diesen Beschwerden. Fachärzte führen Untersuchungen durch, bei denen die wahre Ursache nicht immer aufgedeckt wird. Oftmals heißt die Diagnose „Sie sind gesund“. Der Patient ist beruhigt, dass er nichts Schlimmes hat, leidet aber weiterhin.

80 % der menschlichen Abwehr ist im Darm etabliert. Funktioniert der Darm nicht richtig werden wir krank. Erfahren Sie in diesem Vortrag wichtige und notwendige Hintergründe, um einen natürlichen Heilungsprozess einzuleiten. Viele Fragen, zu denen Sie nicht nur kompetente Antworten aus langjähriger Erfahrung bekommen, sondern auch praxisnahe Lösungsvorschläge.

V 17

Intuitive Apitherapie mit Gelee-Royale und Propolis

Clauda Perle
Heilpraktikerin

Freitag, 17. September 2021
14.50 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

100 mal sicherlich schon gehört, aber auch schon mal 100 mal umgesetzt? In diesem Fachvortrag werden die Anwendungen von Gelée Royale und Propolis therapeutisch greifbar gemacht. Wo sind die Unterschiede? Wie ist der therapeutische Einsatz? Warum sind Bienenprodukte auf Zellebene so effizient? Wie unterstützen sie gerade auch in Ausnahmesituationen unseren Körper?

Die intuitive Anwendung der Apitherapie steht hier im Focus. Gerade jetzt vor Beginn der Herbst- und Winterzeit können diese Kraftpakete wunderbar als Kur angewandt werden, um unseren Stoffwechsel und unsere Organe hier ursächlich anzusprechen. Für eine höhere Nachhaltigkeit. Seien Sie mit dabei, um die unermüdliche Arbeit unserer Bienen zu wertschätzen für unser aller Dasein.

V 18

Der Magenschutz und seine Folgen

Dr. med. Joachim Bandlow
Arzt

Freitag, 17. September 2021
16.00 – 16.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dass die bakterielle Zusammensetzung der Mikrobiota ein wichtiger Faktor für die Gesundheit ist, steht fest. Allerdings gibt es eine Reihe von Faktoren, die die Mikrobiota negativ beeinflussen. Dazu gehören auch Medikamente, die gemeinhin als „Magenschutz“ bezeichnet werden, wurde lange nicht erkannt.

Für viele sind sie zu einer Art Lifestyle-Medikament geworden. Wer an Sodbrennen leidet, aber trotzdem ein Steak mit Pommes essen will, nimmt danach einfach einen Magenschoner. Die Entwicklung sogenannter Protonenpumpenhemmer markiert einen Meilenstein in der Behandlung säurebedingter Erkrankungen des Verdauungstrakts. Innerhalb von knapp 30 Jahren sind derartige Medikamente zu einem der umsatzstärksten und meistverschriebenen Arzneimittel geworden. Leider sind die damit verbundenen Folgen für das Milieu des gesamten Gastrointestinalbereiches mindestens ebenso markant.

In meinem Vortrag werde ich die Problematik PPI und Mikrobiom aufzeigen und Möglichkeiten erläutern, diesem Problem nachhaltig zu begegnen.

V 19

Nahrungsmittelunverträglichkeiten – Störfall im Darm

Dr. med. vet. Andreas Rüffer
Mikrobiologe

Freitag, 17. September 2021
17.00 – 17.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Immer mehr Patient/inn/en klagen über Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Dabei reichen die Beschwerden von Bauchsymptomen über Hautausschläge bis zur Kreislaufproblemen.

Dahinter verbergen sich meist immunologisch bedingte Unverträglichkeiten oder Intoleranzen. Deren erfolgreiche Behandlung erfordert nicht nur die oft schwierige Fahndung nach den konkreten Auslösern. Auch die meist nachhaltig gestörte Barriersituation im Darm gehört zu einer erfolgversprechenden Diagnostik und Therapie.

V 20

Mysterien der Ganzheit

Peter Mandel
Heilpraktikern

Samstag, 18. September 2021
09.30 – 10.10 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Mysterium von Krankheit und Schmerz.

Das Mysterium der Krankheit, ist mit dem Mysterium des Lebens, gleich zu setzen. Warum werden wir Menschen krank? Ist dies Schicksal, oder will uns dieses Geschehen auf Unregelmäßigkeiten unserer Individualität hinweisen.

Diese Einmaligkeit des menschlichen Wesens, sollte uns auch darauf hinweisen, dass nichts vom Himmel fällt, sondern sich vom Feinen (Feinstoff = Seele/Geist) zum Groben (Grobstoff = Körper) hin entwickelt.

Jeder manifesten Krankheit geht immer eine Funktionsstörung voraus und wir müssen fragen, warum die immer noch konservative Medizin dies nicht erkennen kann. Vielleicht deshalb, weil die besagte Funktionsstörung sich in den klassischen Untersuchungsmethoden (Blutuntersuchungen, Röntgen etc.) der Medizin nicht darstellt.

Die Esoterische Medizin stellt Unregelmäßigkeiten, Belastungen und Erkrankungen in einen ganzheitlichen Kontext, statt das Geschehen vor Ort isoliert zu betrachten.

Daraus ergeben sich völlig neue Möglichkeiten der Ursachentherapie.

Das erkennbare Symptom wird als Information für das Erfassen des „ganzen“ Menschen in seiner stofflichen und feinstofflichen Komplexität verwertet.

Der Vortrag zeigt Möglichkeiten aus der Farbpunktur, Kristalltherapie, Induktion etc. zur Regulation der Ganzheit.

V 21

Sinnverständnis durch Farbdiagnostik

Dr. med. Alexander Wunsch
Arzt

Samstag, 18. September 2021
10.40 – 11.20 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

"Sinnverständnis ist der rote Faden aller analytischen Therapie" (Max Lüscher).

Da alle Erkrankungen neben den körperlichen Symptomen auch psychisch-emotionale Aspekte aufweisen, muss eine ursächliche Diagnostik auch diese Zusammenhänge erfassen. Um die Probleme von Patienten zu erkennen und ihre Handlungen, Selbstgefühle und Motivationen ganzheitlich zu verstehen, eignet sich die Farbdiagnostik nach Lüscher deshalb so gut, weil sie nicht auf Sprache beruht und daher nicht manipulierbar ist. Der klinische Lüscher-Test ist in wenigen Minuten erhoben. Er beschreibt mit großer Präzision alle Stärken und Schwächen der Persönlichkeit und deckt schädliches Kompensationsverhalten, Frustrationen sowie unangemessene und fixierte Verhaltensweisen auf.

Dies macht die Lüscher-Farbdiagnostik zur idealen Grundlage für eine problem- und patientenzentrierte Gesprächsführung und ganzheitliche Therapieplanung, insbesondere bei allen chronischen Erkrankungen.

V 22 a + b

Erprobte Rezepturen der Phytotherapie

Bernd Hertling
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
Teil 1: 13.00 Uhr – 13.40 Uhr
Teil 2: 14.00 Uhr – 14.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Die Phytotherapie, als die älteste überlieferte Heilmethode der Menschheit, ist auch eine der am besten untersuchten und dokumentierten Therapierichtungen. Nichts desto trotz ergibt sich die Notwendigkeit, sie immerfort gegen einerseits Angriffe von außen in Hinsicht auf postulierte Wirkungslosigkeit oder übermäßige Nebenwirkungen, wie innen, Stichwort Indikationslyrik, zu verteidigen.

Es werden zu verschiedensten Indikationen bewährte und gesicherte Rezepturbeispiele vorgestellt.

Die beiden Vorträge bauen aufeinander auf, wobei im ersten Teil den Therapiebeispielen Begriffsdefinitionen und historisch interessante Details vorangestellt werden.

Der Referent zeigt im Laufe der PowerPoint-Präsentationen zahlreiche Bilder und belebt den primär therapieorientierten Vortrag mit botanisch oder kulturgeschichtlich interessanten Aspekten zu den vorgestellten Heilpflanzen.

V 23

Konstitutionsdiagnose und Therapie allergischer Erkrankung

Dr. med. Harald Herget
Arzt

Samstag, 18. September 2021
15.00 Uhr – 15.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Der wirtschaftliche Wohlstand fordert seinen Preis. Der Mensch reagiert immer häufiger mit krankhafter Überempfindlichkeit auf verschiedene Substanzen in seiner Umgebung und / oder auf den Genuss von Nahrungsmitteln, Duftstoffen, Externa und anderen möglichen Allergenen.

Die allergischen Erkrankungen haben in den letzten 30 Jahren so stark zugenommen, dass bereits jeder 5. Bundesbürger "allergisch" reagiert. Es soll in diesem Vortrag aufgezeigt werden wie eng das Mikrobiom, das Interstitium, die neurohormonelle Regulation und nicht zuletzt die Konstitution bzw. Disposition zusammenhängen, um daraus erfolgversprechende Behandlungskonzepte zu entwickeln

V 24

Entzündungen kausal und wirksam behandeln

Karl-Heinz Rudat
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
16.00 Uhr – 16.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Anwendung antiphlogistischer natürlicher Wirksubstanzen bei entzündlichen Prozessen z.B. der Gelenke, Harnwege, Nerven, NNH, Bronchien, Haut u.a.

Die meisten der häufigsten Entzündungsformen lässt sich mit Hilfe eines Anwendungsschemas aus natürlichen Nährstoffen und Wirksubstanzen sehr gut und wirksam therapieren. Naturwirksame Antiphlogistika zeichnen sich durch eindeutig spezifische Modalitäten aus, die sich für die Behandlung von Entzündungen hervorragend nutzen lassen. Auch Entzündungsformen mit einem unbekanntem Verursachungshintergrund können damit erfolgreich gelindert werden. Die Erfahrung zeigt, dass insbesondere eine Kombination geeigneter natürlicher antiphlogistisch wirksamer Mittel eine bewährte Alternative gegenüber den nebenwirkungsbelasteten chemischen Präparaten sind. Sie zeichnen sich darüber hinaus auch durch ein besonders breites schmerzlinderndes Wirkungsspektrum aus.

V 25 a + b

Diagnose-Behandlungs-Vakuum?! Was tun wenn der Heilerfolg ausbleibt

Manfred Tuppek
Heilpraktiker

Samstag, 19. September 2021
Teil 1: 09.30 – 10.10 Uhr
Teil 2: 10.40 – 11.20 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Teil 1: Ursachenforschung

Die vier möglichen Ursachen eines Diagnose-Behandlungs-Vakuums sind:

1. Fehlende oder gestörte HP-Patient-Beziehung
2. Nicht erfüllbare Erwartungshaltung von Patienten
3. Notwendige Verhaltensveränderungen von Patienten bleiben aus
4. Falsche oder nachlässige Diagnosefindung

In diesem Vortrag führt Herr Tuppek aus, wie wichtig es ist, dass der Patient verstanden und akzeptiert hat, welchen Sinn die Therapie hat und wie sie funktioniert. Ohne Vorstellung von Heilung ist Heilung nämlich nicht möglich!

Teil 2: Umstimmungstherapien

In diesem Vortrag werden Therapien vorgestellt, die fast immer helfen, weil sie im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe die Selbstregulation anregen.

Vordergründig geht es um die unspezifische Reiztherapie mit dem Neurotropan-Nachfolger Cholincitrat in allen Krankheitsfällen, bei denen der Sympathikus in der vegetativen Steuerung dominiert. Dazu zählen Fibromyalgie, Fettstoffwechselstörungen, cerebrale und periphere Durchblutungsstörungen, funktionelle Sehstörungen, Tinnitus und Neuralgien sowie psycho-sensitive Beschwerden wie Burnout, Stress, Ängste und Depressionen.

Auch geht es um die Therapie mit den Enderlein'schen Bakterien- und Pilzpräparaten zur Aktivierung der Selbstregulation (Isopathie). Die Pilzpräparate werden eingesetzt bei Durchblutungsstörungen, viralen, bakteriellen und Pilzinfektionen, Leber-Galle-Störungen, akuten und chronischen Entzündungen. Die Bakterienpräparate lösen spezifische (Antikörper) und unspezifische (Leukozyten) Immunreaktionen im Körper aus, um schädliche Mikroben, Toxine und Viren zu bekämpfen.

V 26 a + b

Aktuelle Aspekte der Mikrobiomforschung Update: Reizdarm in Diagnostik und Therapie

**Dr. rer. nat. Reinhard Hauss
Heilpraktiker**

Samstag, 18. September 2021
Teil 1: 13.00 – 13.40 Uhr
Teil 2: 14.00 – 14.40 Uhr

Kongresshaus Baden-Baden

Nach den Rome-IV-Kriterien leiden in Deutschland 11 Millionen Menschen an einem Reizdarmsyndrom (RDS), wobei ca. 50% der Fälle mangels validierter Laborparameter nicht zeitnah diagnostiziert werden.

Eine deutliche Verbesserung dieser misslichen Situation stellt der neu entwickelte validierte Nachweis von GABA, Tryptophan, Serotonin und Histamin im Stuhl als RDS relevante Laborparameter dar.

Diagnostik und Therapie beim RDS werden ausführlich dargestellt.

V 27

Die Milch, die Kuh und ihre Hörner

**Susanne Schwärzler
Heilpraktikerin und Demeterbäuerin**

Samstag, 18. September 2021
15.00 Uhr – 15.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Der Zusammenhang von Horn- und Heumilch zu den immer zunehmenden Milch-unverträglichkeiten und Allergien, sowie Nahrungsmittelallergien und Unverträglichkeiten.

V 28

**Mikrobiologische Therapie bei Kindern
Schwerpunkte Infekte und Neurodermitis**

**Sophie Müller-Quick
Heilpraktikerin**

Samstag, 18. September 2021
16.00 – 16.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Die erfolgreiche Behandlung von Neurodermitis und Infektanfälligkeit hängt grundsätzlich auch vom Zustand des Mucosa-Immunsystems (MIS) ab.

Der kindliche Darm ist vielen „Reizen“ von außen ausgesetzt, Schwangerschaft, Geburt und erste Nahrung spielen eine Rolle, oftmals sind häufige Antibiosen im Kindergartenalter ein Aspekt.

Mikrobiologische Arzneimittel sowie die Anwendung individueller Autovaccinen können oftmals „kleine Wunder“ vollbringen.

Der Vortrag bietet eine Anleitung zum Nachmachen.

V 29 a + b

Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN

Friedemann Garvelmann
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
Teil 1: 09.30 – 10.10 Uhr
Teil 2: 10.40 – 11.20 Uhr

Kongresshaus Baden-Baden

Die TEN - Ein wissenschaftlich unabhängiges System mit Zukunft

"Ein Medizinsystem definiert sich weniger durch seine Methoden, als durch das zugrunde liegende Denk- und Arbeitsmodell"

Während sich die TCM als Medizinsystem mit eigenständiger Philosophie und Methodik fest etabliert hat und nach ihren eigenen Kriterien gelehrt und praktiziert wird, ist weitweniger bekannt, dass in Europa seit Hippokrates vor über 2000 Jahren ein absolut ebenbürtiges, und sich weiter entwickelndes heilkundliches System existiert, das heute als Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN, oder - Medizin TEM bezeichnet wird. Grundlegendes und definierendes Denk- und Arbeitsmodell ist die Humoralmedizin, deren zentrales Element die Dualität von sowohl stofflichen (Feuchtigkeit), als auch energetisch-informativen (Wärme) Prinzipien in untrennbarer Wechselbeziehung ist. Auf dieser Basis hat die TEN eine eigenständige und stets systemische Organlehre, Physiologie und Pathophysiologie mit einer an diesen Kriterien orientierten Diagnostik und vielfältige, ebenfalls auf den humoralen Qualitäten aufbauende therapeutische Möglichkeiten - also ein komplettes Medizinsystem, das durch die Konsistenz aller seiner Elemente fasziniert.

Die zunehmenden Probleme des Heilpraktiker-Berufes legen die Schlussfolgerung nahe, dass es ein großer Fehler unserer beruflichen 'Vorfahren' war, den Virchow'schen Paradigmenwechsel mitzumachen, statt die Erkenntnisse der 'neuen' Medizin mit dem 'alten' Wissen zu verknüpfen. Eine Folge ist, dass heilpraktische Arbeit in weiten Bereichen zu einer "Schulmedizin mit biologischen Mitteln" geworden ist und damit zu direkter Konkurrenz des Arztes. Eine andere Folge ist der Anspruch der konventionellen Wissenschaft, Naturheilkunde nach ihren Kriterien zu bewerten. Neben der Vermittlung der Grundprinzipien und Methodik der TEN diskutiert dieser Vortrag Optionen und Wege zur selbstbewussten und eigenständigen Gestaltung der Zukunft des Heilpraktiker-Berufes - aus sich selbst heraus statt von 'oben' vorgegeben.

30 a + b

Viruserkrankungen erfolgreich therapieren Long-Covid erkennen und wirksam therapieren

Peter-Hansen Volkmann
Arzt

Samstag, 18. September 2021
Teil 1: 13.00 – 13.40 Uhr
Teil 2: 14.00 – 14.40 Uhr

Kongresshaus Baden-Baden

V 31

Wesen und Dynamik homöopathischer Säuren

Manfred Nistl
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
15.00 – 15.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Der homöopathische „Heilpflanzengarten“ ist äußerst vielseitig. Homöopathische Heilmittel werden hergestellt aus pflanzlichen, mineralischen und tierischen Substanzen. Im Rahmen konstitutioneller wie auch therapeutischer Betrachtungen kann es hilfreich sein, sich über Gemeinsamkeiten von Heilmitteln einer Heilmittelfamilie bewusst zu sein. Schon allein über einen derartigen Zugang lässt sich häufig bereits eine erste Tür zum Similimum der Wahl öffnen.

Auch die homöopathischen Heilmittel aus der Familie der Säuren zeichnen sich durch gemeinsame Charakteristiken aus. Das Sprichwort „Sauer macht lustig“ hat in gewissem Sinne durchaus seine Berechtigung. So können homöopathische Säuren gerade im Rahmen einer am Heilungsprozess und seiner individuellen Dynamik orientierten Therapie wertvolle Heilungsimpulse liefern, wenn die Therapie ins Stocken gerät oder sich ein vermeintlich unlösbarer Konflikt offenbart. Homöopathische Säuren können insofern nicht nur konstitutionell, sondern auch prozessorientiert in jeder naturheilkundlichen Therapie allein oder im Zusammenwirken mit weiteren Anwendungen eingesetzt werden.

Dieser Vortrag vermittelt einen grundlegenden Überblick über die konstitutionellen Gemeinsamkeiten der homöopathischen Säuren und ihre charakteristischen dynamisch-miasmatischen Besonderheiten als Reaktionsmittel und Wegbereiter für Heilung, Gesundheit und Wohlbefinden. Für die therapeutische Praxis werden ausgewählte Indikationen angesprochen und Tipps für die homöopathische Anwendung gegeben. Ergänzende Empfehlungen aus der Biochemischen Heilweise (Schüßler-Salze) und der Anthroposophischen Heilkunde runden den Vortrag interdisziplinär ab.

V 31

Wesen und Dynamik homöopathischer Säuren

Manfred Nistl
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
15.00 – 15.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Der homöopathische „Heilpflanzengarten“ ist äußerst vielseitig. Homöopathische Heilmittel werden hergestellt aus pflanzlichen, mineralischen und tierischen Substanzen. Im Rahmen konstitutioneller wie auch therapeutischer Betrachtungen kann es hilfreich sein, sich über Gemeinsamkeiten von Heilmitteln einer Heilmittelfamilie bewusst zu sein. Schon allein über einen derartigen Zugang lässt sich häufig bereits eine erste Tür zum Similimum der Wahl öffnen.

Auch die homöopathischen Heilmittel aus der Familie der Säuren zeichnen sich durch gemeinsame Charakteristiken aus. Das Sprichwort „Sauer macht lustig“ hat in gewissem Sinne durchaus seine Berechtigung. So können homöopathische Säuren gerade im Rahmen einer am Heilungsprozess und seiner individuellen Dynamik orientierten Therapie wertvolle Heilungsimpulse liefern, wenn die Therapie ins Stocken gerät oder sich ein vermeintlich unlösbarer Konflikt offenbart. Homöopathische Säuren können insofern nicht nur konstitutionell, sondern auch prozessorientiert in jeder naturheilkundlichen Therapie allein oder im Zusammenwirken mit weiteren Anwendungen eingesetzt werden.

Dieser Vortrag vermittelt einen grundlegenden Überblick über die konstitutionellen Gemeinsamkeiten der homöopathischen Säuren und ihre charakteristischen dynamisch-miasmatischen Besonderheiten als Reaktionsmittel und Wegbereiter für Heilung, Gesundheit und Wohlbefinden. Für die therapeutische Praxis werden ausgewählte Indikationen angesprochen und Tipps für die homöopathische Anwendung gegeben. Ergänzende Empfehlungen aus der Biochemischen Heilweise (Schüßler-Salze) und der Anthroposophischen Heilkunde runden den Vortrag interdisziplinär ab.

V 32

Selten verordnete Schätze der klassischen Homöopathie

Ralf Blume
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
16.00 – 16.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Ein großer Vorteil der klassischen Homöopathie liegt in der Vielfalt der zur Verfügung stehenden Mittel. Gleichzeitig ist dies aber auch ein gewisser Nachteil, da einem eventuell Mittel, die im Repertorium und im Wissen des Behandlers nicht so präsent sind, nicht auffallen.

Häufig wird man mit sogenannten Polichresten, also Mitteln, die sehr viele Bereiche des Körpers ansprechen, arbeiten. In diesem Vortrag möchte ich Sie auf weniger beachtete „Perlen“ aufmerksam machen, die zum Teil ebenfalls eine erstaunliche Bandbreite an Behandlungsmöglichkeiten aufweisen.

Häufig stößt man erst durch Studium alter Literatur auf diese Mittel, die bei den „alten“ Homöopathen in hohem Ansehen standen.

V 33

Antientzündliche Therapie – Sportmedizin und Ernährung

PD Dr. med. Felix Post
Arzt

Samstag, 18. September 2021
09.30 – 10.10 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Jährlich sterben in Deutschland fast 100.000 Menschen an plötzlichem Herztod («Sudden Cardiac Death», SCD).

Sportler unter 35 Jahren haben gegenüber Nichtsportlern im selben Alter sogar ein um das fast Dreifache erhöhtes Risiko.

Ursachen dafür können neben der Silent Inflammation z.B. auch Ernährungsfehler und falsche körperliche Belastung sowie fehlende Schonung und Rekonvaleszenz nach Infekten sein.

Im Vortrag werden diese Ursachen näher betrachtet und wirksame Ansätze der Diagnostik und Therapie vorgestellt.

V 34

4 Inspirationen für den Atemtrakt

Tobias Rutkowsky
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
10.40 – 11.20 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Die Arbeitsfähigkeit des Respirationstrakts ist eine der Grundlagen unseres Lebens. In der Pathologie gibt es etliche Einschränkungen, die uns das Gefühl geben, ‚keine Luft mehr zu bekommen‘.

HP Tobias Rutkowsky zeigt an 4 Fällen aus der Praxis, welche Kombinationen von Therapieverfahren, Atemübungen und Medikationen sich bewährt haben. Ein besonderer Akzent liegt hierbei auf den homöopathisch-spagyrischen Präparaten.

V 35

Schwermetallbelastungen auf Psyche und Soma

Peter Elster
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
13.00 – 13.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Belastungen mit Schwermetallen sind heute in der Praxis selten, aber quälen Patienten oft über Jahre, da sie nicht leicht zu erkennen sind. Vor allem die Kräutermedizin bieten sehr gute Möglichkeiten den Körper von den Schwermetallen zu befreien.

Im Vortrag werden Behandlungskonzepte mit Kräutern vorgestellt.

V36

Mikrozirkulation – das A & O für einen perfekten Stoffwechsel

Renate Baas
Heilpraktikerin

Samstag, 18. September 2021
14.00 – 14.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Mit der Physikalischen Gefäßtherapie BEMER®
Gesundheit schützen – Heilung unterstützen

Die Durchblutung und der Stoffaustausch in den kleinsten Blutgefäßen werden in der Medizin als Mikrozirkulation bezeichnet. Sie werden auf diesem Vortrag die möglichen Folgen einer gestörten Mikrozirkulation für Ihre Gesundheit *und die Gesundheit Ihrer Patienten* und das Wohlbefinden erkennen.

Viele **Zivilisationskrankheiten, Leistungseinbussen** und ein **schwächelndes Abwehrsystem** hängen unmittelbar damit zusammen, dass unser Körper schlecht versorgt ist. Das können wir durch Änderungen unseres Lebensstils teilweise positiv beeinflussen. Gleichzeitig muss aber auch sichergestellt sein, dass alle wichtigen Nährstoffe und ausreichend Sauerstoff in sämtliche Organe und Gewebe transportiert werden. Eine funktionierende Durchblutung bis in die aller kleinsten Gefäße ist dafür die Voraussetzung.

Die "Physikalische Gefäßtherapie BEMER®" kann Ihre körpereigene Selbstheilungs- und Regenerationsprozesse unterstützen. Ergänzend zu einer gesundheitsbewussten Lebensweise kann die BEMER-Anwendung zur Verbesserung der aktiven Gefäßgesundheit beitragen.

Die American Heart Association, wichtigste Organisation der Welt in Hinblick auf Gefäß-krankungen schreibt am 4. Nov. 2016

Small Blood Vessels-Big Health Problems?

(Kleine Blutgefäße – große Gesundheitsprobleme)

„Die Erkrankungen der kleinen Gefäße **sind** der Ausgangspunkt von großen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Schlaganfall, Herzinfarkt, Demenz, und weiteren Erkrankungen des Gehirns etc.“

Für die Beantwortung Ihrer medizinischen Fragen stehen Ihnen der Referent und regionale Berater im Anschluss des Fachvortrages am Bemer Messestand gerne zur Verfügung.

V37

Vitalpilze für typische Zivilisationskrankheiten

Dr. rer. med. Dorothee Bös
Heilpraktikerin und Biologin

Samstag, 18. September 2021
15.00 – 15.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Mit unserer naturfernen Lebensweise haben wir zahlreiche Erkrankungen forciert. Dazu zählen Erkrankungen wie Übergewicht, Diabetes, Fettleber, Hypertonie, Allergien, Neurodermitis, Autoimmunerkrankungen und Krebs. Hierzu werden im Vortrag praxisnahe Konzepte präsentiert.

V38

Natürliche Immunisierung und Stabilisierung

Bernhard Deipenbrock
Heilpraktiker

Samstag, 18. September 2021
16.00 – 16.40 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Natürliche Immunisierung – Lösungsansätze für ein stabiles Immunsystem

Die rasante Zunahme von Autoimmunerkrankungen, rezidivierenden Infekten und Rekonvaleszenzstörungen signalisiert die allgemeine Überforderung des Immunsystems. Belastet durch unvollendete Infektabläufe (virale Belastungen) und wachsende Anforderungen vieler Umwelteinflüsse (Psychoneuroimmunologie) kann die Verteidigung des Körpers gegen Eindringlinge und falsch funktionierende Zellen lückenhaft werden. Biologische Regulationsmedizin hat das Ziel über Stimulation, Modulation und Entlastung das komplexe System der Abwehr zu stabilisieren.

Natürliche Immunisierung bedeutet verbesserte Mustererkennung (kognitiv), Lernfähigkeit (adaptiv), genaue Unterscheidung von „selbst“ und „fremd“ und Autonomie jenseits von Impfungen.

Forschungsergebnisse machen Mut, Praxiserfahrung gibt Sicherheit.

Im Vortrag geht es um Immunkompetenz, Immuntoleranz, Immunbalance aber auch um konkrete Erfahrungen in der Praxis: wie gelingt eine effektive und natürliche antivirale Prophylaxe.